

Plangg Volker M.

Vorname: Volker M.

Nachname: Plangg

erfasst als: DirigentIn InterpretIn KomponistIn

Genre: Neue Musik

Geburtsjahr: 1953

Geburtsort: Bludenz

Geburtsland: Österreich

Website: [Homepage Volker M. Plangg](#)

Sein Werdegang als Dirigent zeichnet sich durch eine gleichberechtigt ambitionierte Zuwendung an die Genres Oper, Operette und Musical aus.

Ausbildung

1972 - 1974 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Dirigieren, Komposition und Klavier

1974 - 1980 [Hochschule für Musik Freiburg/Breisgau](#) Freiburg/Breisgau Komposition
(Markus Lehmann)

1974 - 1980 [Hochschule für Musik Freiburg/Breisgau](#) Freiburg/Breisgau Klavierpädagogik,
Korrepetition

1974 - 1982 [Hochschule für Musik Freiburg/Breisgau](#) Freiburg/Breisgau Dirigieren (Herbert
Froitzheim)

1974 - 1982 [Hochschule für Musik Freiburg/Breisgau](#) Freiburg/Breisgau Dirigieren [Abert
Francois](#)

1980 [Hochschule für Musik Freiburg/Breisgau](#) Freiburg/Breisgau Diplom Klavierpädagogik,
Theaterkapellmeister, Korrepetitor

Tätigkeiten

1980 - 1983 Lüneburg Kapellmeister und Repetitor am Theater Lüneburg

1982 [Alte Oper - Frankfurt/Main](#) Frankfurt am Main musikalischer Leiter

1983 - 1986 Kapellmeister am Pfalztheater Kaiserslautern

1984 musikalischer Leiter bei den Eutiner Festspielen

1986 München musikalischer Leiter am Münchner Musical-Studio und am Deutschen

Theater München

1986 Internationale Sommerkurse der Jeunesse musicale (Weikersheim/Deutschland):
musikalischer Leiter

1986 - 1987 [Nationaltheater Mannheim](#) Mannheim Assistent von Peter Schneider

1987 ab diesem Zeitpunkt freier Dirigent und Komponist, musikalischer Leiter
verschiedenster Konzerte und Opern-, Operetten- bzw. Musical-Produktionen u.a. in
München, Frankfurt, Hamburg, Berlin, London, Leipzig, Dresden und Klagenfurt

1987 - 1988 [Universität der Künste Berlin](#) Berlin Gastprofessur (Musical)

1987 - 1989 Nürnberg Leiter und Dirigent der Pocket Opera Company

1990 New York Dirigententätigkeit am Broadway (für das Musical "Das Phantom der Oper")

1990 - 1991 Hamburg musikalischer Leiter und Premierendirektor der Hamburger
Produktion von "Das Phantom der Oper"

1990 - 1991 Hamburg Musikdirektor des Theaters Neue Flora

1991 - 1995 Dirigent an zahlreichen Theatern in Berlin, Kassel, Dresden, Innsbruck,
Rostock u.a.

1992 - 1996 Berlin ständiger Gastdirigent am Theater des Westens Berlin

1995 - 2003 Dresden Chefdirigent an der Staatsoper Dresden

2005 seitdem ständiger Gastdirigent am Volkstheater Rostock, Landestheater Innsbruck,
Deutschen Theater München, Staatstheater Karlsruhe

Dresden Begründung einer Konzertreihe, die sich mit den Genres des symphonischen Jazz
und selten gespielten Werken auseinandersetzt

freiberuflicher Dirigent u.a. beim WDR Köln und am Opernhaus Halle

[Felix Bloch Erben](#) Berlin Herausgeber und Überarbeitung von Instrumentierungen und
Orchesterpartituren

Aufträge (Auswahl)

1980 [Hochschule für Musik Freiburg/Breisgau](#) [Trio - Kammerkurzoper in 5 Bildern](#)

1987 Kulturamt der Stadt Augsburg [Wer hat Angst im Zirkus Zirbelnuß - Kinderoper](#)

1988 [Jeunesses Musicales International](#) [... im Stillen wirken ...](#)

1990 [Jeunesses Musicales International](#) [Rasputin - Opernmusical. Strannik - die
Rasputinstory](#)

1996 Mannheimer Theatergemeinde e.V. [Der Flötenton, der den Paravent zerblies -
Gesangsszene für hohen lyrischen Sopran, lyrischen Tenor und Orchester](#)

2000 [Symphonieorchester Vorarlberg](#) [Short Stories - für 5 Bläser und Orchester](#)

2001 Thüringer Landestheater Eisenach [Schneewittchen, der Spiegel und der Prinz - Ballett](#)

2009 [Sonus Brass Ensemble](#) [Coloured Circles - für Blechbläserquintett und Akkordeon
Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck](#)

Aufführungen (Auswahl)

1982 Uraufführung durch den Stuttgarter Kammerchor (Dirigent: Frieder Bernius)

[Wechsel, Dauer und Vergessen - für hohen lyrischen Sopran und gemischten Chor](#)

1986 Pfalztheater Kaiserslautern: Uraufführung als Teil eines Ballettabends [Dialog mit Lorca - für Orchester](#)

1990 Internationale Sommerkurse der Jeunesse musicale (Weikersheim/Deutschland): Uraufführung (Dirigent: Anthony Brammel) [Rasputin - Opernmusical. Strannik - die Rasputinstory](#)

1997 Mannheim Uraufführung durch die Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz (Dirigent: Bernhard Klee) [Der Flötenton, der den Paravent zerblies - Gesangsszene für hohen lyrischen Sopran, lyrischen Tenor und Orchester](#)

2000 [Symphonieorchester Vorarlberg](#) Festspielhaus Bregenz Uraufführung [Short Stories - für 5 Bläser und Orchester](#)

2001 Thüringer Landestheater Eisenach: Uraufführung [Schneewittchen, der Spiegel und der Prinz - Ballett](#)

2003 [Wiener Symphoniker](#) Bregenzer Festspiele [... im Stillen wirken ...](#)

2009 [Sonus Brass Ensemble](#) Bludenz Uraufführung [Coloured Circles - für Blechbläserquintett und Akkordeon](#)

2013 Baden-Baden Festspielhaus Baden-Baden: Uraufführung [Hymne - für Chor und Orchester](#)

verschiedene Aufführungen in Deutschland, Österreich, Japan und den USA

Auszeichnungen

1991 Goldene Schallplatte für die Aufnahme "Das Phantom der Oper - Höhepunkte der Hamburger Aufführung"

Stilbeschreibung

Die Kompositionen beziehen ihren Ursprung aus verschiedensten Quellen: serielle Gedanken, Jazz-Harmonik und -Rhythmik, atonale Passagen, lyrische Momente lassen den musikalischen Freigeist des Komponisten erkennen, der sich gegen jede Schubladisierung wehrt.

Volker M. Plangg, 1994

Links [Musikdokumentationsstelle Vorarlberg](#)